



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 162

6/2019

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

in der letzten Mitteilung haben wir von zahlreichen Aktivitäten in den Sommermonaten berichtet. Heute ergeht an Euch die Einladung für einen weiteren Höhepunkt unserer Traditionspflege im Jahr 2019 - die **Einladung zu unserer Barbarafeier** - die wir gemeinsam mit dem Traditionsverein der Bergschule Eisleben begehen. Die letzte traditionsgebundene Veranstaltung des Jahres wird jedoch die **Mettenschicht** mit Bergaufzug sein, die wir nun schon zum 15. Mal mit der Kirchgemeinde der Bergmannskirche Sankt Annen, am 10. Dezember 2019, durchführen werden.

Einladung zur 27. Barbarafeier

***Am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019, führen wir in der Gaststätte „Zur Hüneburg“,
Wimmelburg, unsere 27. Barbarafeier durch.***

**Dazu laden wir die Mitglieder unserer
Traditionsvereine
recht herzlich ein.**

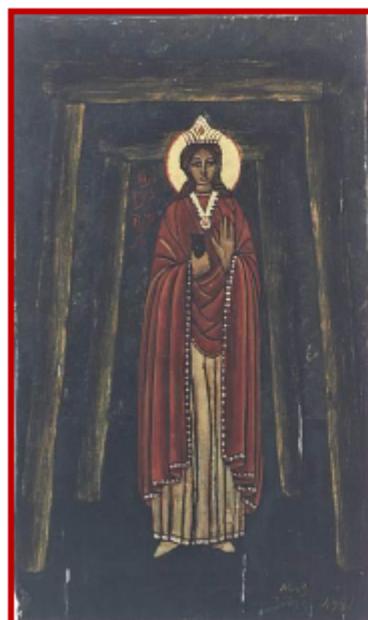
Beginn: 17.00 Uhr

Ende: gegen 22.00 Uhr

**Bitte haben Sie Verständnis, das wir von allen
Teilnehmern eine Spende in Höhe von 5,- €
zur Kostendeckung erbitten.**

Das Tragen der Bergmannsuniform ist erwünscht.

Die Vorstände beider Traditionsvereine



*Ikone mit Darstellung der heiligen Barbara
mit Krone und Kelch in einer Strecke mit Türstock-Ausbau im
Bergbau*

Gemalt auf einem Fundstück alten Schiffsholzes

Künstlerin: Erika Itta, 1987

Besitz: Nemitz-Stiftung St. Barbara




Samstag, den 07.12.2019 in Bad Suderode
Landesbergparade
Sachsen-Anhalt

10:00 Uhr Berggandicht
 in der Theuan Kirche
 ab 10:45 Uhr Landesbergparade
 zum Karpark Bad Suderode
 ab 11:15 Uhr Bergmännische Aufwartung
 auf den Burparlörterrassen
 anschließend Mittenschiene im Kursaal mit
 Bühnenprogramm




**Weihnachtlicher
 Grubenlichtermarkt**
14.00 Uhr - 20.00 Uhr
 (Mit Liveprogramm auf der Bühne im Karpark)





Es grüße die Erze,
 Es wachse das Erz.

Gott schenke uns allen
 ein fröhliches Fest.

Einladung

Glück Auf!

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden, die Berg- und Hüttenknappschaft Bad Suderode lädt Euch alle herzlich zur nächsten Landesbergparade Sachsen-Anhalt in Bad Suderode am 2. Advents- samstag, den 07.12.2019, ein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
 Mit freundlichen Grüßen

Michael Röhl
 Schwedderbergstraße 15
 06485 Quedlinburg
 Mob.: 0151/53267504
 Tel.: 039485/658670

5. Ausstellung mit Werken aus der Mansfeld-Galerie

M. Hauche

Zum 5. Mal seit 2015 öffnete die Kreisverwaltung des Landkreises Mansfeld Südharz ihr Depot mit Werken der ehemaligen Galerie des Mansfeld-Kombinates. Aus dem Fundus von über 300 Kunstwerken wurden 15 Gemälde für die, am 18. September, eröffnete Ausstellung ausgewählt.



Die 15 Gemälde wurden zum Thema:
 „Stadt- und Landschaftsansichten aus der Region“
 zusammengestellt.

Das nebenstehende Foto zeigt unsere Vereins- kameradinnen Gisela Hauche und Helma Spilker während der Ausstellungseröffnung vor dem Gemälde „Eisleben Panorama“, welches der Maler Konrad Choroszuca 1983 schuf.

Die Kreisverwaltung wird auch weiterhin Bilder der Gemäldegalerie in ihren Räumlichkeiten zur Ausstellung darbieten.

12. Wettelröder Montanistisches Kolloquium

M. Hauche

Am 21. September 2019 fand in der "Maschinenhalle" des Bergbaumuseums Wettelrode das 12. Montanistische Kolloquium mit dem Thema:

„Geologie und Bergbau im südlichen Afrika, Zentralasien und Albanien“ statt

Nach den begrüßenden Worten durch den Leiter des Erlebnis-Zentrums Bergbau Röhrigschacht Wettelrode, **Torsten Müller**, übernahm

Dr. Christoph Gaunert (LAGB Sachsen-Anhalt, Halle) die Einführung in die Thematik und die Moderation des Kolloquiums.

Er konnte folgende Referenten mit ihren Vortragsthemen ankündigen:

Prof. Dr. Hartwig Frimmel (Julius-Maximilians-Universität Würzburg):

Erzlagerstätten als Produkt einmaliger Gunstsituationen in der Erdgeschichte am Beispiel Gold in Südafrika

Bernd Aberle (BST Mansfeld):

Landeskundliche Impressionen Namibia und Südafrika eines Bergbauinteressierten

Dr. Bodo-Carlo Ehling (LAGB Sachsen-Anhalt, Halle):

Kirgistan – Geologie/Lagerstätten – Landschaft - Leute

Dr. Christoph Gaunert (LAGB Sachsen-Anhalt, Halle):

Weltklasse PGE- und Buntmetall-Lagerstätten im südlichen Afrika

Dr. Peter Balaske (LAGB Sachsen-Anhalt, Halle):

Albanien – Geologie, Kultur und gegenwärtige Entwicklung

Dr. R. Johannes Giebel (Eberhard-Karls-Universität, Tübingen)

Cu-P-Fe-SEE-Lagerstätte Palabora (Südafrika), Land und Leute

Die Vorträge befassten sich mit der Geologie alter Gesteinskomplexe und den darin befindlichen Weltklasselagerstätten verschiedener Metalle, aber auch mit Landschaften und Menschen in diesen Ländern, mit Eindrücken von der jeweiligen Wirtschaftsgeologie und Geographie sowie Länderkunde.

Torsten Müller bedankte sich bei den Referenten für die ausgezeichneten und inhaltsreichen Vorträge und die Bereitschaft anstehende Fragen umfassend zu beantworten. Er überreichte den Referenten ein Erinnerungsgeschenk. Mit der Versicherung, dass auch im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit dem LAGB Sachsen-Anhalt, Halle, das 13. Wettelröder Montanistische Kolloquium stattfinden wird, wurde die Veranstaltung beendet. Im Anschluss an die Vorträge bestand die Möglichkeit einer Sonderbefahrung des „GRÜNENEN GEWÖLBES“ auf der ersten Sohle des Besucherbergwerkes.

Dem Veranstalter gebührt ein besonderes Lob für die gute Organisation und für die Einladung zum kostenlosen Besuch des Rosarium für die mit angereisten Ehepartner.

Wenn wir die berg- und hüttenmännische Tradition auch in Zukunft pflegen wollen, ist es notwendig, unseren Kindern und Enkeln von der schweren Arbeit in den Schächten und auf den Hütten zu erzählen. Das war auch schon vor hundert Jahren so. Wollte man aber interessierte Zuhörer begeistern, musste die Erzählung auch leicht verständlich sein. In dem Büchlein „Heimatkunde des Mansfelder Landes“ aus dem Jahre 1928 haben die Autoren G. Winkler und E. Haase den Versuch unternommen, den Werdegang des Kupfers vom Kupferschiefer zum Kupferbarren im folgenden Beitrag für Kinder darzustellen.

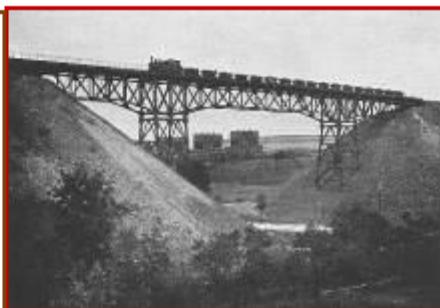
Das Kupfer erzählt:

Aufgespürt und mit historischen Fotos aus dem ehemaligen Mansfeld-Archiv ergänzt: M. Hauche

Du willst wissen, wie ich aus den Schiefen entschlüpfte? Nun das kam so:
Die Förderleute am Schacht stürzten mich und meine Kameraden in die **Schieferställe**. Dort haben die Kläuber jedes einzelne Stück in die Hand genommen und Gutes und Schlechtes voneinander geschieden. Uns, die wir Gnade gefunden hatten, brachte die Grubenbahn nach der **Rohhütte**.

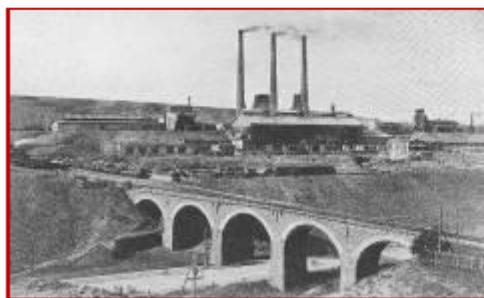


Der Sturz in die Schieferställe



Schieferzug auf dem Weg zur Rohhütte

Die Arbeiter auf der Rohhütte kippten unsere Wagen einfach um und wir mußten, - ob wir wollten oder nicht wollten – einfach in die **Bunker** hinunterspringen. Ach hätte ich geahnt, was nun folgte, da wäre ich im Kupferschiefer geblieben und hätte mich rechtzeitig fortgemacht!

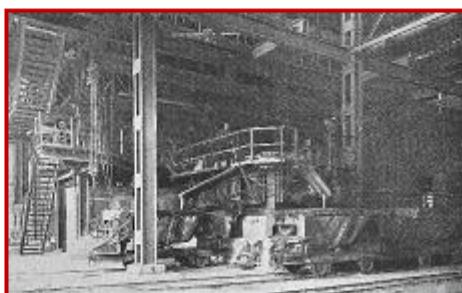


Die Krughütte um 1925



Die Bunkeranlage auf der Krughütte

Also, wir durften noch einmal in einem Wagen Platz nehmen. Eine kleine Zugmaschine schleppte uns in eine große Halle. Die Leute sagten, das wäre die **Gichtbühne**. Dort standen drei mächtige Säulen, und am Fuße von ihnen öffneten sich je zwei Reihen Gruben. Die Deckel waren hochgeklappt, rutsch – warf man uns in so ein Loch; das war nicht schlimm. Aber dann! Auf einmal senkten sich die Deckel, der Boden unter unseren Füßen schwand, wir stürzten alle in dicke Finsternis hinab, warm war's da, schrecklich warm! Ich kam gerade da auf eine Koksschicht zu liegen. Die Stücke begannen plötzlich zu glühen. Höllenheißer Wind fuhr auf mich los. Nein, so eine niederträchtige Behandlung. Ganz rot vor Wut wurde ich – und zerschmolz mit all den Kameraden in der Nähe. Der ganze Guß floß in einen **Vorherd**. Hier merkten wir Kupfermetalltropfen, daß wir etwas Besseres als die flüssige Schlacke waren; wir hielten uns zusammen unten im Herd auf, mochte die Schlacke oben abfließen und sich auf dem **Temperplatze** zu Pflastersteinen formen lassen.



Die Gichtbühne des Wassermantelofen Wassermantelofen (Vorherd mit Schlackeabfluß)

Aber auf die Dauer wurde der Aufenthalt in dem engen Raume recht lästig. Schon rieten einige Kameraden das Gefängnis zu sprengen, da – endlich – stießen die Arbeiter das Abzugsloch frei, wir drängten uns hinaus. Aber denen haben wir's gegeben! Uns so lange warten zu lassen! Funken haben wir ihnen ins Gesicht gespuckt, Qualm aufgewirbelt, mit roten, gelben und grünen Hitzestrahlen die Haut ausgedörrt. Und dann? Ja, dann flossen wir in ein breites Bett und erstarrten. Mit wuchtigen Hämmern haben sie uns in Stücke geschlagen. Aber Kupfer waren wir noch nicht, sondern erst **Rohstein**.



Abstich des Rohsteins



Der große Temperplatz

Glaubt ihr, die Leute hätten uns nun in Ruhe gelassen? Weit gefehlt! Wir waren ihnen nicht fein genug; erst die Hälfte unseres Leibes bestand aus Kupfer. Eine Menge Schwefel und Eisen hatten sich an uns geheftet, sogar ein bißchen Silber war da. Darum – wieder auf Wanderschaft, hin zur **Kupferkammer-Rösthütte** nach Hettstedt.



Kupferkammer-Rösthütte in Hettstedt

Im **Röstofen** war's wirklich nicht hübsch, aber den Schwefel wurden wir zum größten Teile los. Dann warf man uns in den **Spurofen**, dort verließ uns das Eisen.



Der Röstofen



Der Spurofen mit Spursteinen

Nun sollte auch das Silber von uns scheiden. Das geschah auf der **Gottes-Belohnungs-Hütte** bei Burgörner.



Gottes-Belohnungs-Hütte bei Burgörner

Na, an die werde ich denken! Zu Mehl haben sie uns dort gemahlen. Dann wieder eine Röstung. Zur Abwechslung mußten wir darauf in ein Wasserbad, in dem das Silber davonschwamm. Und zuletzt wurde der Rückstand noch einmal geschmolzen. Lange, frische Holzstangen hat man da in das Schmelzgut gestoßen. Hei, da konnten wir aber sprudeln und spritzen! Polen nannten das die Leute. Endlich, endlich hat man uns in Barren gegossen.



Mansfelder Kupferbarren

Na ja, so gefalle ich mir. Fein sehen wir aus im neuen, blitzenden Gewande, beinahe wie Gold. Aber wenn ich an den langen, langen Leidensweg zurückdenke, da können einem die Haare zu Berge stehen – wenn man welche hätte.

Zur Beachtung

Auf Wunsch zahlreicher Vereinsmitglieder hat der Vorstand beschlossen, ab Januar 2020 den Beginn unserer Stammtische auf 15. 00 Uhr vorzuverlegen.

Wir hoffen, dass alle Mitglieder mit dieser Änderung einverstanden sind!

Zur Beachtung

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

mit dieser Ausgabe beschließen wir das „Mitteilungsjahr“ 2019. Für unseren Verein war, gemessen an der Erfüllung unseres Statutes und der bestätigten Arbeitspläne, das zurückliegende Jahr ein erfolgreiches Jahr. Wir mussten im Vorstand personelle Änderungen verkraften und haben doch ein ereignisreiches und interessantes Vereinsleben gestaltet. Das neue vor uns liegende Jahr wird weitere personelle Veränderungen mit sich bringen. Dennoch wird unsere Gemeinschaft auch weiterhin stark genug sein, die berg- und hüttenmännischen Traditionen unseres über 800jährigen Bergbaureviere weiter zu pflegen.

Für die noch vor uns liegenden gemeinsamen Veranstaltungen wünschen wir uns die fröhliche und kameradschaftliche Atmosphäre wie es bei den Berg- und Hüttenleuten immer üblich ist und eine aktive Vereins- und Veranstaltungsbeteiligung. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins bei guter Gesundheit besinnliche und angenehme Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches neues Jahr 2020.

Euer Vorstand

Wir gratulieren zum Geburtstag

Erhard Schwarz	01.12.1939	80 Jahre
Gerd Zimmer	14.12.1936	83 Jahre
Helga Boltz-Ezold	16.12.1934	85 Jahre
Dr. Hanns-Joachim Müller	17.12.1934	85 Jahre
Ralf-Hilmar Schröder	22.12.1937	82 Jahre
Dr. Gerhard Knitzschke	27.12.1931	88 Jahre
Dieter Kuberne	31.12.1936	83 Jahre

Veranstaltungen

12.11.2019, 17.00 Uhr	Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Thema: „Neues im Straßenverkehr“ Referent: Mitarbeiter der Verkehrspolizei
04.12.2019, 17.00 Uhr	Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Barbarafeier der Vereine VMBH und TVB (s. Einladung Seite 1)
07.12.2019	Landesbergparade Sachsen-Anhalt in Bad Suderode (siehe Einladung Seite 2)
10.12.2019, 18.00 Uhr	Mettenschicht in der Bergmannskirche St. Annen, Eisleben Abmarsch des Bergaufzuges vom Knappenbrunnen, 17.00 Uhr
12.12.2019	Kinderbergaufzug in Eisleben

Vorinformation für das Jahr 2020

14.01.2020, 15.00 Uhr	Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Thema wird noch bekanntgegeben:
11.02.2020, 15.00 Uhr	Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Thema und Referent wird noch bekannt gegeben:
10.03.2020, 15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Chemie-Ing. Hans-Joachim Schworck, W. Koenen Straße 13, 06526 Sangerhausen

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2019 u. 2020: 2,- €/Monat